



Der Landtag wird sich in der Aktuellen Stunde mit den solidarischen Systemen in Liechtenstein beschäftigen.

Bild: Nils Vollmar

FL widmet Aktuelle Stunde der Armutsgefährdung

April-Landtag: Die Aktuelle Stunde wird sich mit den solidarischen Systemen und dem sozialen Ausgleich in Liechtenstein beschäftigen. Eingebracht hat das Thema die Freie Liste.

Wie die Freie Liste in ihrer Medienmitteilung ausführt, geht die Wahl dieses Thema auf die besorgniserregende Entwicklung zurück, welche auch im Armutsbericht 2020 des Amtes für Statistik dargelegt wird.

Diesem Bericht zufolge ist die Zahl der armutsgefährdeten Haushalte von 2004 bis 2020 von 11 auf 17,1 Prozent gestiegen. Aus diesem Grund möchte sie sich näher mit der sozialen

Sicherheit im Land auseinandersetzen.

«In vielen Lebensbereichen beobachten wir seit Jahren steigende Kosten. Bloss die Grundbedürfnisse decken zu können, wird für einige Familien, junge Erwachsene und Rentner sowie Rentnerinnen zur immer grösseren Belastung. Während Kostenpunkte für Mieten, Krankenkassenprämien, Nahrungsmittel und Freizeitangebote grösser

werden, steigen die Löhne und Renten nicht in derselben Grössenordnung», erklärt die Freie Liste. Sorgen machen ihr auch die Entwicklung im Gesundheitssystem, sprich die steigenden Krankenkassenprämien wegen der steigenden Kosten. (red)

Folgende Fragen sollen im April-Landtag in der Aktuellen Stunde diskutiert werden:

1. Wie kann ein Kaufkraftverlust

in der breiten Bevölkerung kompensiert werden?

2. Wie können soziale Ausgleichsmechanismen und das System der sozialen Sicherung gestärkt werden?

3. Wie kann sichergestellt werden, dass die grundlegenden Bedürfnisse und das Wohlergehen der Bevölkerung nicht durch das Streben nach wirtschaftlichem Gewinn untergraben werden?